

Miethaie zu Fischstäbchen! - auch in Bielefeld!



Wie auch schon im November 2016 ragte auch am Montag, 24.04.2017, ein 4 Meter großer Hai mit der Aufschrift "Miethaie zu Fischstäbchen" auf dem Bahnhofsvorplatz in die Luft. Bei einem Mangel von mehreren tausenden Wohnungen baute die Stadt im Jahr 2015 nur 21 neue Einheiten.

Selbst private InvestorInnen kommen nicht hinterher - die große Nachfrage verleitet zudem zum Bau von lukrativen Immobilien, so beispielsweise die Eigentumswohnungen am Lenkwerk mit Kaufpreisen zwischen 232.000 und 452.000 Euro.

Dabei lebt jede/r siebte EinwohnerIn Bielefelds von sozialer Hilfe und ist somit auf Wohnraum zu Höchstmietpreisen von maximal 5,25 Euro pro Quadratmeter angewiesen. Profitorientiertes Bauen kann solche Mietpreise nicht erfüllen, hier muss die Stadt selbst tätig werden!

Diese Aufgabe nehmen die Politiker Bielefelds aber seit Jahren nicht ernst. In den letzten

Bezahlbare Wohnungen bauen!

Mittwoch, den 26. April 2017 um 16:28 Uhr

Jahren ist der Bestand an Sozialwohnungen von über 15.000 auf rund 11.500 geschrumpft. Allein 2015 haben Besitzer von etwa 600 Sozialwohnungen Fördergelder vorzeitig zurückgezahlt und sind nur noch weitere 10 Jahre gebunden.

Ab 2023 verlieren viele andere Wohnungen die Sozialbindung. 150 neue Sozialwohnungen müssten jährlich neu gebaut werden damit der Bestand an Sozialwohnungen in Bielefeld bis 2024 zu mindestens stabil bleibt.

- der Stand 2017: die BGW arbeitet seit März 2016 an 15 Wohnungen an der Heeper Straße.

Da ist mehr drin!

#bezahlbare #Wohnung